Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 11. Juni 2010 um 09:42

Cannes. Die ersten 8.000 Euro flossen auf der „Global Champions Tour“ mit Zwischenstation Cannes an die am Niederrhein beheimatete Jessica Kürten aus Irland. Zuvor hatte erstmals bei der Serie ein Saudi-Araber eine Konkurrenz gewinnen können.



Jessica Kürten auf Libertina - entspannt nach dem Erfolg zum Auftakt

(Foto: offz)

Erstmals Ernst wurde es auf der nach Valencia, Hamburg und Turin vierten Etappe der Global Champions Tour im Springreiten am Donnerstagabend in Cannes, als die vielen Prüfungen für speziell eingeladene Reiter und Paycard-Teilnehmer zu Ende waren. S-Springen auf 5-Sterne-Niveau mit Stechen. Um das Preisgeld von 8.000 € ließ Jessica Kürten auf der Stute Libertina in der Entscheidung nichts anbrennen. Auf der Westfälin siegte die Nordirin mit bald zwei Sekunden Vorsprung auf den Franzosen Philippe Rozier auf Randgraaf (4.000 €), Dritter nach ebenfalls fehlerfreier Stechrunde wurde der Hesse Daniel Deußer auf dem belgischen Wallach Cabreado (3.000). Marco Kutscher (Riesenbeck), Gewinner des Grand Prix in Turin, platzierte sich auf Cash als Sechster, was gerade noch 875 € brachte.

Bankers Traum: „Weltreiterspiele...“

Das Auftaktspringen der 5. Global Tour in Cannes gewann Kamal Bahamdam aus Saudi-Arabien. Der ging gleichzeitig in das Geschichtsbuch der Tour ein, da bisher noch kein Springreiter aus Saudi-Arabien eine Prüfung auf 5-Sterne-Niveau gewinnen konnte. Bahamdam sicherte sich auf der belgischen Stute Pinochetta das Springen nach Fehlerpunkten und Zeit vor Ex-Europameister Christian Ahlmann (Marl) auf Perry Lee und dem Briten Nick Skelton auf Unique.

Im wahren Beruf arbeitet Kamal Bahamdam an Geldinstituten in Dharan und in Genf. Die Pferde stehen bei Tour-Erfinder Jan Tops (49) im niederländischen Valkenswaard, wo die Tiere auch fachmännisch betreut werden und wo auch Bahamdam in seiner Freizeit trainiert. Der Gewinner: „In einem solchen Feld der Weltklasse gewonnen zu haben, macht mich stolz und glücklich.“ Sein Traum: „Teilnahme an den Weltreiterspielen im Herbst in Lexington...“